

Zum Inventar

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 48

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-616585>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wider-Sprüche

Von Beat Läufer

Das Erkennungszeichen der ausgewogenen Mitte ist der ausgewogene mittlere Grad der Verdummung.

*

Draussen wie draussen die drängende Frage: Ist der Herbst noch immer bereit, den Frühling zu bereiten?

*

Könnte uns irgend etwas unserer anspruchsloses Verhältnis zu den letzten Dingen schmerzlicher zum Bewusstsein bringen als irgend so ein banaler täglicher Autounfall mit tödlichem Ausgang?

*

Vielleicht sind die schwindenden Segnungen dieser Erde vertrackte Indizien für den wachsenden Segen des Himmels.

*

Ein Sandkorn wird dem Mount Everest keinen Meter nachsehen, um den dieser, nach Ansicht des Sandkorns, zu wenig hoch ist.

*

Die wenigsten Schweizer leiden an der Schweiz; die meisten Schweizer perfektionieren ihre einzigartige Fähigkeit, jedes schöpferische Leiden zu verschweizen.

*

«Vetterliwirtschaft»: verniedlichende deutschschweizerische Bezeichnung für die Korruption unter Freunden.

*

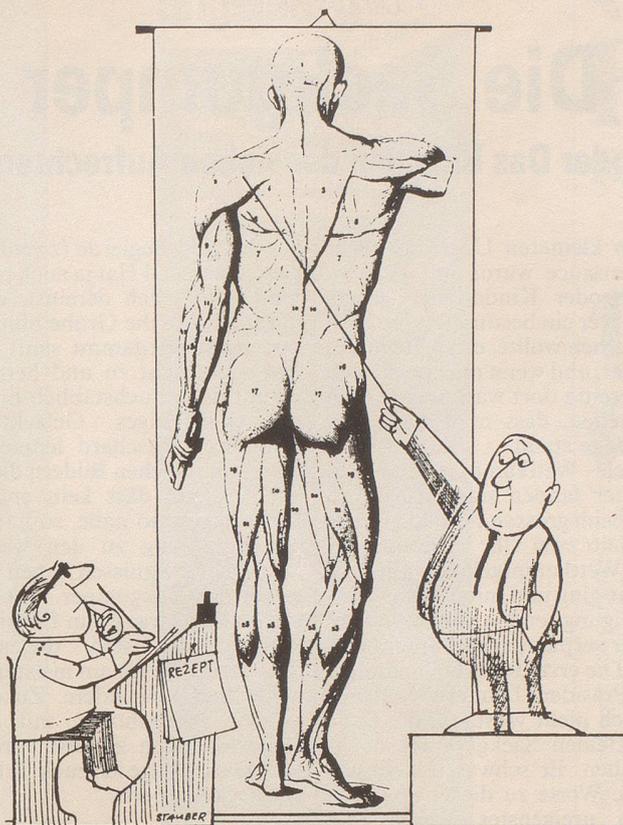
«Bürgernähe» – die Spekulation mit der Gedankenferne.

*

Entferne dich von den Sachen, und du gelangst zur Sachlichkeit.

*

Unsere Spitzenpolitiker sind im allgemeinen nichts anderes als Spitzenbeamte im weiteren Sinne, die sich von den Spitzenbeamten im engeren Sinne abzusetzen suchen durch den Anspruch auf ein höheres Sozialprestige, durch ein höheres Spitzengehalt, eine unsystematischere Arbeitsweise, einen etwas erhöhten Publikumsverkehr und einen gänzlich unkontrollierten Drang zur Meinungsäusserung.



Zum Inventar

Die im Musik- und Schauspiel angeordnete Monatszeitschrift *Live* hat der beliebten Radiomitarbeiterin Elisabeth Schnell Platz eingeräumt für den Hinweis: «Hat man Sie auch schon als Inventar bezeichnet? Einer langjährigen Radiomitarbeiterin wie mir passiert das beinahe täglich. (Ja was, scho so lang sind Sie derbi – dann ghöred Sie ja direkt scho zum Inventar!)» sagt man und klopft mir dabei meist noch wohlmeinend auf die Schulter. Im Lexikon: Inventar = <Be-

standesverzeichnis der zu einem Raum, Haus oder Betrieb gehörenden Gegenstände, Tiere, Vermögenswerte und Schulden). Bin ich etwas, was den Wert vermehrt oder das Haus belastet? So oder so, die Prominente will nicht grübeln und hat sich entschlossen, «die gelegentlichen Inventarbemerkungen meiner Hörerinnen und Hörer positiv auszulegen; sie als etwas anzunehmen, was vielleicht sogar Bewunderung ausdrückt für ein so langes Ausharren auf gar nicht immer leichtem Posten». Gino

Konsequenztraining

In einer Sendung «Chemie und Natur» der Radio-Universität fiel zur Umweltverschmutzung die Frage: «Wenn schon jahrhundertalte Bäume daran sterben, wieso sollte gerade der Mensch dies alles überleben?» Boris

Aufgebelt

Es gibt noch immer Leute, die meinen, man könne elektrische Installationen gefahrlos selbst verlegen, die sich bedenkenlos an Reparaturen elektrischer Geräte wagen und die Geräte, die am elektrischen Strom angeschlossen sind, völlig sorglos und unsachgemäss handhaben. Dass sie dadurch sich selbst, ihre Familien und Angehörigen und auch ihr Eigentum höchster Gefahr aussetzen, wird ihnen meist erst dann bewusst, wenn das Unglück schon passiert ist ... Electro-Revue 86

Gleichungen

In einem Editorial der Programmzeitschrift TR 7 war zu lesen: «Mit den Fussballern ist es wie mit den TV-Machern: Wir verdienen keine besseren, weil wir mit dem Durchschnitt zufrieden sind.» Bo

FELIX BAUM
WORTWECHSEL

Barsch:
Hinterteil zweiter
Wahl

STOCK

Lippen, Zunge, Gaumen sollen einmal träumen dürfen: **STOCK** Eiercordial

Für die Schweiz: Lateltin AG, 8045 Zürich

★ Die Weltmarke ★